

Newsticker Korea (Juni & Juli 2023)

Stand: 31. Juli 2023, AHK Korea und adelphi

Terminübersicht: Anstehende Maßnahmen und Aktivitäten

Termin	Aktivität	Themenbereich	Teilnehmende	Partner
Sommer	AG1-Workshop	Energieeffizienz in Altbauten	Mitglieder der AGs	MOTIE, BMWK, adelphi
Sommer	AG-2 Workshop	ESS für Kurzzeitflexibilität des Stromnetzes	Mitglieder der AGs	MOTIE, BMWK, adelphi
Sommer	Workshop zu Kurzzeitflexibilität durch EVs	E-Mobilität	ExpertInnen aus Politik, Wissenschaft und Industrie	MOTIE, BMWK, KGCCI, adelphi
8. September	Offshore Wind Business Forum	Offshore Wind Energie	Deutsche Botschaft Seoul, KGCCI und in Korea tätige deutsche Offshore-Windunternehmen	Deutsche Botschaft, KGCCI, deutsche Sponsoren
31. Oktober – 1. November	4. Deutsch-Koreanische Wasserstoffkonferenz	Wasserstoff	ExpertInnen aus Politik, Wissenschaft und Industrie	MOTIE, BMWK, BMBF (insg. 11 verschiedene Organisation aus DEU und KOR)

Umsetzung des energiepolitischen Fachdialogs: Veranstaltungen und Projektfortschritte

Vorlesung zum Thema „Energieeffizienz in Deutschland und Korea“

Am 7. Juni fand die vierte Online-Vorlesung der koreanisch-deutschen Vorlesungsreihe statt. Die Vorlesungsreihe, die vom Koreanisch-Deutschen Energiepartnerschaftsteam - dem Institut für Energiewirtschaft und Rationelle Energieanwendung, der AHK Korea, adelphi - und der Korea Energy Information Culture Agency organisiert wurde, hatte zum Ziel, Studierende und Forschende aus beiden Ländern zusammenzubringen, um über aktuelle Entwicklungen in der Energiepolitik in Deutschland und Korea zu lernen und zu diskutieren. Die vierte Vorlesung befasste sich mit Energieeffizienz in Korea und Deutschland. Die Vorlesung wurde von **Prof. Dr. Peter Radgen** (Universität Stuttgart) mit einer Einführung über Chancen und Herausforderungen im Bereich Energieeffizienz in der deutschen Industrie eingeleitet. Er betonte, dass der deutsche Industriesektor durch einen hohen Anteil an energieintensiven Unternehmen gekennzeichnet ist, bei denen Kosteneinsparungen zwangsläufig eine höhere Relevanz genießen als Energieeinsparungen. Dabei sollte Energieeffizienz eher als Mittel zur Kostenreduktion verstanden werden, während gleichzeitig die globale Wettbewerbsfähigkeit erhöht und die Dekarbonisierung dieser Sektoren vorangetrieben wird. Aus staatlicher Sicht ist es daher wichtig, durch politische Maßnahmen, z. B. durch einen CO₂-Preis, die richtigen Signale zu setzen. Der zweite Teil des Vortrags befasste sich mit Innovationen im Bereich Energieeffizienz in Korea, der von **Prof. Yi-kyun Kwon**, Institute of Integrated Technology (Gwangju Institute of Science and Technology), präsentiert wurde. Es wurde deutlich, dass Korea umfangreiche Anstrengungen unternehmen muss, wenn

Seite 1

es sein Ziel der Kohlenstoffneutralität bis 2050 erreichen will. Dazu sprach Prof. Kwon den Verbraucher*innen eine entscheidende und aktive Rolle bei der Flexibilisierung der Energienachfrage zu. Er betonte die Notwendigkeit, geeignete marktwirtschaftliche und institutionelle Rahmenbedingungen zu schaffen, um die Stromnachfrage zu flexibilisieren und die Effizienz zu sichern, z.B. durch eine zeitbezogene Preisgestaltung und flexible Kompensationen auf dem Ressourcenmarkt. Beide Redner unterstrichen die Bedeutung von Energieeffizienz für den Klimaschutz und wiesen darauf hin, dass die Regierungen politische Maßnahmen ergreifen müssen, um Investitionen in Energieeffizienz zu fördern und Anreize für weitere Maßnahmen zu schaffen.

Energiapolitische und -wirtschaftliche Informationen

Inhalt:

1. [MOTIE reagiert auf Bedenken der Windenergiebranche zu Sondergesetz](#)
2. [Ausschreibung für Festpreisverträge für PV erneut gescheitert](#)
3. [Erster Ausschreibungsmarkt für Stromerzeugung aus H2 eröffnet](#)
4. [KPX will zentralen Markt für Batteriespeicher auf Jeju schaffen](#)
5. [„Strategie für die Klimatechnologieindustrie“ angekündigt](#)
6. [KEPCO veröffentlicht Energiekarte mit lokalen Daten](#)
7. [MOTIE unterstützt Exportunternehmen bei RE100-Standards](#)
8. [Gesetz fördert stärkere Anwohnerbeteiligung an Stromnetzprojekten](#)
9. [MOTIE gründet Taskforce gegen Korruption und für EE-Innovationen](#)
10. [Einspeisungsvergütung für erneuerbare Energien läuft aus](#)
11. [MOTIE möchte die lokale Mikro-E-Mobilitätsindustrie stärken](#)
12. [Sondergesetz zur Förderung von dezentraler Energie in Kraft getreten](#)
13. [MOTIE erarbeitet 11. Basisplan für Stromversorgungs- und nachfrage](#)
14. [Strategische Diplomatie für den Energiesektor wird erörtert](#)
15. [Gesamtenergiebedarf in Korea für 2023 sinkt voraussichtlich um 0,7%](#)
16. [Gesetz zur Transformation der Automobilindustrie verabschiedet](#)
17. [Weitere gesammelte Neuigkeiten aus dem Windenergiebereich](#)
18. [Weitere gesammelte Neuigkeiten zum Thema Wasserstoff](#)

1. MOTIE reagiert auf Bedenken der Windenergiebranche zu Sondergesetz

Die Windenergiebranche äußerte die Befürchtung, dass einige der Inhalte des Sondergesetzes für Offshore-Windenergie, welches die Nationalversammlung im Mai 2021 vorgeschlagen hat, den Ausbau inländischer Offshore-Windenergieprojekte in Südkorea behindern könnten. Insbesondere jene Passagen, welche Unternehmen mit bereits bestehender Genehmigung betreffen, seien besonders hemmend. Denn laut dem vorläufigen Vorschlag müssen künftige Betreiber, die bereits mit dem Genehmigungsverfahren begonnen haben, bereits erteilten Genehmigungen zurückgeben und das Verfahren neu beginnen, um die neuen Bestimmungen des Gesetzentwurfs zu erfüllen. In Bezug auf diese Sorgen erklärte nun die koreanische Regierung, dass sie bei künftigen Ausschreibungsverfahren jene Unternehmen bevorzugen werde, welche ihre bereits erhaltenen Genehmigungen aufgrund der Einführung des Sondergesetzes zurückgeben mussten. Der Grad der Sonderbehandlung ist bis jetzt jedoch nicht näher spezifiziert. Die Betreiber*innen befürchten daher, dass die Stornierung bereits begonnener Projekte zu überflüssigen und verlorenen Investitionen sowie bei einigen Unternehmen zu einem vollständigen Ausstieg aus den Projekten führen könnte. Die Korea Wind Energy Industry Association und die Offshore-Windenergie Industrie fordern deshalb konkrete Maßnahmen, um eine Beeinträchtigung der Expansion des heimischen Offshore-Windenergie-marktes zu verhindern.

Am 7. Juni veranstaltete das Ministerium für Handel, Industrie und Energie (MOTIE) eine Informationsveranstaltung für die Windenergiebranche, um Bedenken zum vorläufigen Sondergesetzentwurf zu diskutieren. Als Antwort auf die Diskussion über den Umfang der Vorzugsbehandlung erklärte Kyung-soo Lee, Leiter der Abteilung für den

Einsatz erneuerbarer Energien im MOTIE, dass die Ausgleichsmaßnahmen im Gesetzentwurf noch nicht abschließend geklärt seien. Er argumentierte, dass monetäre Ausgleichszahlungen nicht vorgesehen seien, da eine Bevorzugung seitens der Regierung für die bisherigen Unternehmen ausreichen sollte, um in Ausschreibungen den Zuschlag zu erhalten. Herr Lee wies jedoch darauf hin, dass Gegenleistungen für diejenigen, die im Ausschreibungsverfahren nicht zum Zuge kommen, zu einem späteren Zeitpunkt eingeführt werden könnten. Darüber hinaus prüfe MOTIE derzeit noch, welche Flächen für die industrielle Entwicklung zur Verfügung gestellt werden sollen. Schlussendlich werden sowohl die bestehenden als auch die im Rahmen des neuen Sondergesetzes geplanten Anlagen dazu beitragen, die Ziele des „10th Basic Electricity Supply and Demand Plan“ zu realisieren.

Quelle: *Energydaily*, 24.05.2023, <http://www.energydaily.co.kr/news/articleView.html?idxno=137246>, *Electimes*, 7.06.2023, <https://www.electimes.com/news/articleView.html?idxno=321150>

2. Ausschreibung für Festpreisverträge für PV erneut gescheitert

Am 26. Mai gab die Korea Energy Agency (KEA) die Ergebnisse der wettbewerblichen Auswahl von Betreibern von Photovoltaikanlagen (PV) des ersten Halbjahr 2023 bekannt. Nach Angaben der KEA gingen Gebote für eine Gesamtkapazität von insgesamt etwa 300 000 KRW von 1064 Teilnehmern ein, was weniger als einem Drittel der anvisierten Ausschreibekapazität von 1 Million KRW entspricht. Nicht zum ersten Mal konnte die Ausschreibungsmenge nicht erreicht werden. Bereits im ersten Halbjahr des vergangenen Jahres waren die Gebote zum ersten Mal seit Einführung der Festpreis Ausschreibungen für Photovoltaik Anlagen vor 10 Jahren zu niedrig ausgefallen. In dieser Ausschreibungsrunde wurden 988 Unternehmen mit einer Gesamtkapazität von 272 183 KRW zu einem durchschnittlichen Zuschlagspreis von 151 618 KRW (ca. 107 EUR) ausgewählt.

Quelle: *Electimes*, 26.05.2023, <https://www.electimes.com/news/articleView.html?idxno=320673>

3. Erster Ausschreibungsmarkt für Stromerzeugung aus H2 eröffnet

Am 9. Juni wurde der weltweit erste Ausschreibungsmarkt für Stromerzeugung aus Wasserstoff in Korea eröffnet. Auf diesem Markt wird Strom, der aus Wasserstoff oder Wasserstoffverbindungen erzeugt wird, im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens an regionale Stromversorgungsunternehmen und andere Käufer*innen abgegeben. Dadurch wird nicht nur der Wettbewerb zwischen den Wasserstofftechnologien gefördert, sondern auch die Senkung der Erzeugungskosten begünstigt. Der Ausschreibungsmarkt wird halbjährlich jeweils in der ersten und letzten Jahreshälfte stattfinden. Das Gebotsvolumen für die erste Jahreshälfte ist auf 650 GWh (50% des Gesamtvolumens für 2023) festgelegt. Die erfolgreichen Gebote werden Mitte August basierend auf einem Preisindikator, welcher sich an den Erzeugungskosten orientiert, sowie auf nicht-preislichen Indikatoren, wie z. B. dem wirtschaftlichen Nutzen, zugewiesen.

Quelle: *MOTIE Pressemitteilung*, 09.06.2023, http://www.motie.go.kr/motie/ne/presse/press2/bbs/bbs-View.do?bbs_seq=n=167344&bbs_cd=n=81¤tPage=1&search_key=n=title v&cate=n=&dept=v=&se-arch_val=v=

4. KPX will zentralen Markt für Batteriespeicher auf Jeju schaffen

Am 13. Juni hielt die Korea Power Exchange (KPX) die zweite Informationsveranstaltung zum zentralisierten Vertragsmarkt für Langzeit-Batteriespeicher (BESS), welcher auf der Jeju Insel eröffnet werden soll, für interessierte Unternehmen ab. KPX stellte das Konzept des zentralisierten BESS-Vertragsmarktes vor und gab einen umfassenden Überblick über den Markt, die Funktionsweise des geplanten Systems, das Ausschreibungsverfahren, das geschätzte Volumen, die Mindestanforderungen an die Gebote und andere vertragsbezogene Details. Ziel dieser Informationsveranstaltung war es, potenziellen Betreiber*innen bei der Erstellung von Geschäftsplänen zu helfen und sie auf die Eröffnung des BESS-Marktes vorzubereiten. Weiterhin hofft KPX eine schnellere Einführung des BESS-Marktes zu erreichen.

Quelle: *Energydaily*, 13.06.2023 <http://www.energydaily.co.kr/news/articleView.html?idxno=137669>

5. „Strategie für die Klimatechnologieindustrie“ angekündigt

Am 22. Juni stellte die Präsidialkommission für Klimaneutralität und grünes Wachstum eine Entwicklungsstrategie für die Klimatechnologiebranche vor. Diese wurde mit dem Ziel entwickelt, erfolgreiche Wachstumsmodelle für Unternehmen der Klimatechnik zu fördern, zehn "Unicorn"-Unternehmen durch Investitionen und F&E-Förderung zu unterstützen und bis 2030 ein Exportvolumen von 100 Billionen KRW durch eine gemeinsame öffentlich-private Investitionsmaßnahme von 145 Billionen KRW zu erreichen. Darüber hinaus stimmten die Kommissionsmitglieder über die "3. nationalen Maßnahmen zur Anpassung an die Klimakrise" ab, welche die vorbeugenden Maßnahmen gegen Klimakatastrophen drastisch verstärken und den Schutz von Gruppen, welche durch die negativen Auswirkungen der Klimakrise besonders gefährdet sind, gewährleisten möchte. Als nächstes soll eine Erhebung über die Situation gefährdeter Bevölkerungsgruppen durchgeführt werden, und die allgemeine Anpassungsfähigkeit des Landes an Klimakrisen durch die Bereitstellung zusätzlicher finanzieller Mittel für das Katastrophenschutzbudget der lokalen Regierungen gestärkt werden.

Quelle: *MOTIE Pressemitteilung*, 22.06.2023, http://www.motie.go.kr/motie/ne/presse/press2/bbs/bbs-View.do?bbs_seq_n=167409&bbs_cd_n=81¤tPage=1&search_key_n=title_v&cate_n=&dept_v=&se-arch_val_v=

6. KEPCO veröffentlicht Energiekarte mit lokalen Daten

Am 22. Juni veröffentlichte die Korea Electric Power Corporation (KEPCO) die "Electricity Information Energy Map", die den Stromverbrauch und die Verbreitung erneuerbarer Energien nach Regionen aufschlüsselt. Die Energiekarte bietet verschiedene geografische Daten, indem sie zunächst das Land in bis zu 10 Millionen Netze unterteilt, dann verschiedene Daten, einschließlich der Energiedaten von KEPCO, aggregiert und zusammenführt und schließlich die verarbeiteten Daten auf einer auf dem geografischen Informationssystem basierenden Karte visualisiert. Mit der Energiekarte können die Nutzer*innen auf einen Blick die landesweite Verteilung und regionale Dichte von Stromverbrauch und -erzeugung, Nutzung erneuerbarer Energien und Treibhausgasemissionen nachvollziehen. Es wird erwartet, dass die Energiekarte insbesondere von den Lokalregierungen bei der Ausarbeitung von Strategien zur Erreichung von Kohlenstoffneutralität und grünem Wachstum genutzt werden wird, da sie eine Visualisierung des Stromverbrauchs nach Regionen und Stadtteilen sowie partizipative Informationen zur Energiepolitik bietet. Durch die kontinuierliche Weiterentwicklung der Energiekarte plant KEPCO, die Verbraucher*innen zu einer effizienten Energienutzung zu bewegen.

Quelle: *OhmyNews*, 22.06.2023, https://www.ohmynews.com/NWS_View/at_pg.aspx?CNTN_CD=A0002938851&CMPT_CD=P0010&utm_source=naver&utm_medium=newsearch&utm_campaign=naver_news

7. MOTIE unterstützt Exportunternehmen bei RE100-Standards

Seit einiger Zeit fordern internationale Unternehmen die Umsetzung des RE100-Standards von koreanischen Partnerunternehmen. Um dieser Forderung nachzugehen und koreanische Exportunternehmen bei der Umsetzung von RE100 zu unterstützen, baut das MOTIE neue Infrastrukturprojekte zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen in großen Industriekomplexen. Zum Beispiel wurde erst kürzlich neue Infrastruktur zur regenerativen Energieerzeugung im Einklang mit RE100 im Industriekomplex von Changwon in Betrieb genommen. Der durch Photovoltaikanlagen und Brennstoffzellen erzeugte Strom wird zukünftig zu niedrigen Preisen an die dort ansässigen Exportunternehmen geliefert. Dies soll Bedenken der Unternehmen hinsichtlich der Umsetzung von RE100 beseitigen und die Industriekomplexe auf die neuen Anforderungen vorbereiten.

Quelle: MOTIE Pressemitteilung, 29.06.2023, http://www.motie.go.kr/motie/ne/presse/press2/bbs/bbs-View.do?bbs_seq_n=167449&bbs_cd_n=81¤tPage=11&search_key_n=title_v&cate_n=&dept_v=&se-arch_val_v=

8. Gesetz fördert stärkere Anwohnerbeteiligung an Stromnetzprojekten

Am 4. Juli verabschiedete die Nationalversammlung eine Novellierung des „Gesetzes zur Förderung der Energieerzeugung“, welches einen Beitrag zum schnellen und kontrollierten Ausbau der Übertragungs- und Verteilungsnetze leisten sowie gleichzeitig eine stabile Energieversorgung gewährleisten soll. Dies ist notwendig, da ein Großteil der Stromerzeugung außerhalb der Ballungsräume stattfindet, die Nachfrage nach Strom in diesen Gebieten aber durch eine zunehmende Elektrifizierung immer stärker steigt und somit eine Verstärkung der Stromnetze notwendig wird. Weiterhin nimmt die Zahl der Fälle zu, in denen der Ausbau von Energieerzeugungsstätten und Übertragungsleitungen mangels öffentlicher Akzeptanz und fehlender Einbindung der Bevölkerung gehemmt wird. Daher soll diese Novelle auch dazu beitragen, Bevölkerung und Lokalregierungen stärker einzubinden, zum Beispiel durch die Bildung eines Auswahlkomitees für die Standortauswahl von neuen Projekten.

Quelle: Energydaily, 04.07.2023, <http://www.energydaily.co.kr/news/articleView.html?idxno=138304>

9. MOTIE gründet Taskforce gegen Korruption und für EE-Innovationen

Am 4. Juli hat das MOTIE die „New and Renewable Energy Policy Innovation Task Force“ gegründet mit dem Ziel, die kürzlich festgestellte Korruption im Zusammenhang mit der Einspeisevergütung für erneuerbare Energien aufzuarbeiten und erneute Korruption zu verhindern. Gleichzeitig sollen technologische Innovationen gefördert werden. Die Taskforce wird dazu institutionelle Reformen vorschlagen, welche auf die Ethik der Verwaltungsmitarbeiter*innen abzielt und die Transparenz der Prozesse erhöhen soll. Weiterhin sollen neue Verwaltungsverfahren für Energieprojekte sowie Reformpläne für den Renewable Portfolio Standard (RPS) und die auslaufende Einspeisevergütung erarbeitet werden.

Quelle: MOTIE Pressemitteilung, 04.07.2023 http://www.motie.go.kr/motie/ne/presse/press2/bbs/bbs-View.do?bbs_seq_n=167484&bbs_cd_n=81¤tPage=21&search_key_n=title_v&cate_n=&dept_v=&se-arch_val_v=

10. Einspeisungsvergütung für erneuerbare Energien läuft aus

Am 5. Juli veröffentlichte das MOTIE eine Verwaltungsmittelung zur Änderung der „Management and Operation Guidelines for Renewable Portfolio Standard (RPS) and Renewable Fuel Standard (RFS)“. Ziel dieser Teiländerung ist es, den Betrieb des koreanischen Einspeisevergütungssystems (FIT) für Solarenergie, das 2018 als zeitlich befristete Maßnahme für fünf Jahre eingeführt wurde, wie geplant zu beenden und entsprechende Textpassagen zu entfernen. Zuvor hatte eine Überprüfung des FIT-Systems gezeigt, dass dieses Festpreissystem zu Korruption geführt hat. Die bei der Überprüfung festgestellten Vorteile des Systems sollen nun in das RPS-System integriert und mit diesem verbunden werden.

Quelle: MOTIE Pressemitteilung, 05.07.2023, http://www.motie.go.kr/motie/ms/ll/adminiStration/bbs/bbs-View.do?bbs_seq_n=277&bbs_cd_n=138¤tPage=1&search_key_n=&cate_n=&dept_v=&search_val_v=

11. MOTIE möchte die lokale Mikro-E-Mobilitätsindustrie stärken

Das MOTIE plant, Unternehmen der Mikro-E-Mobilitätsbranche zu unterstützen, die Effizienz lokaler Bauunternehmen zu steigern und eine effizientere Verwendung von Fördermitteln zu begünstigen. Nach Ansicht von Young-joon Joo, Minister für Industriepolitik im MOTIE, ist die Mikro-E-Mobilität, bei der es sich um Elektrofahrzeuge mit einem Gewicht von weniger als einer Tonne handelt, wie beispielsweise Elektroroller, eine neue Industrie, welche zum Wirtschaftswachstum beitragen wird. Um die Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Mikro-E-Mobilitätsbranche zu

steigern, hat das MOTIE seit 2014 in Zusammenarbeit mit lokalen Regierungen 275,2 Milliarden KRW in den Aufbau von drei Mikro-E-Mobilitätszentren investiert. Neue Maßnahmen, wie z. B. ein Unterstützungssystem für Unternehmen und Mechanismen zur Stärkung der regionalen Zusammenarbeit zwischen lokalen Akteuren, werden in diesem Jahr nach Fertigstellung der Mikro-E-Mobilitätszentren beginnen. Darüber hinaus soll die Zusammenarbeit zwischen Forschungszentren zur Unterstützung von Unternehmen gestärkt werden. Dabei sollen die jeweiligen Zuständigkeiten der Zentren auf die Bedürfnisse der Unternehmen vor Ort abgestimmt werden.

Quelle: MOTIE Pressemitteilung, 06.07.2023, http://www.motie.go.kr/motie/ne/presse/press2/bbs/bbs-View.do?bbs_seq_n=167507&bbs_cd_n=81¤tPage=1&search_key_n=title_v&cate_n=&dept_v=&se-arch_val_v=

12. Sondergesetz zur Förderung von dezentraler Energie in Kraft getreten

Das Sondergesetz zur Förderung von dezentraler Energieversorgung (*Special Act on Promotion of Distributed Energy*) wurde in der Plenarsitzung der Nationalversammlung am 25. Mai verabschiedet und kürzlich am 13. Juli in Kraft gesetzt. Dezentrale Energieversorgung bezieht sich auf eine Energieproduktion, die nicht zentralisiert ist, sondern durch mehrere kleinere, lokale Erzeugungsquellen bzw. Kraftwerke erfolgt. Dies ermöglicht eine effiziente (geringere Umwandlungs- und Transportverluste), verbrauchsnahe Nutzung erneuerbarer Energiequellen und eine Reduzierung der Abhängigkeit von großen, zentralen Kraftwerken. Nach Ansicht der betroffenen Industrie ist die Verabschiedung des Sondergesetzes sinnvoll, weil es die Hemmnisse beseitigt, welche den Ausbau der dezentralen Stromerzeugung innerhalb des bestehenden Strommarktes behindern. Es wird erwartet, dass dieses Sondergesetz durch seine praktische Durchsetzungskraft, die rechtliche Grundlage für neue Märkte und Industrien im Bereich der dezentralen Stromerzeugung schafft. Zu den wichtigsten Inhalten des Sondergesetzes gehören die Ausweisung von spezialisierten Regionen für dezentrale Energie, die Verpflichtung bestimmter Wohn- oder Stadtentwickler*innen, Anlagen für dezentrale Energie zu installieren, und die Durchführung einer Folgenabschätzung für das Stromnetz. Zudem hat die Korea Power Exchange (KPX) in diesem Jahr den 3. Basisplan für intelligente Stromnetze und Umsetzungspläne aufgestellt, die eine kontinuierliche Förderung von dezentraler Energie unterstützen.

Quelle: Energydaily, 10.07.2023, <http://www.energydaily.co.kr/news/articleView.html?idxno=138455>

13. MOTIE erarbeitet 11. Basisplan für Stromversorgung- und nachfrage

Das MOTIE hat beschlossen, frühzeitig mit der Ausarbeitung des 11. Basisplans für die langfristige Stromversorgung und -nachfrage (*11th Basic Plan for Long-Term Electricity Supply and Demand*) zu beginnen, der den Zeitraum von 2024 bis 2038 abdecken wird. Dies kann als Maßnahme gesehen werden, um die Verzögerungen bei der Ausarbeitung des Plans zu adressieren, welche die Ausschussmitglieder auf der 29. Sitzung des Energieausschusses am 10. Juli kritisiert hatten. Der vorherige 10. Basisplan, welcher im Jahr 2022 hätte in Kraft treten sollen, wurde er erst im Januar 2023 fertiggestellt und angekündigt. Das MOTIE plant darüber hinaus, umgehend Maßnahmen vorzubereiten, um auf die raschen Veränderungen der Rahmenbedingungen im gesamten Stromsystem zu reagieren, wie z. B. den Anstieg der Stromnachfrage aufgrund des Ausbaus der erneuerbaren Energien und neuer Investitionen in der High-Tech-Industrie. Auf der Sitzung des Energieausschusses betonte Chang-yang Lee, Minister des MOTIE, nicht nur die Notwendigkeit des Ausbaus von Kernkraftwerken und der Wasserstoffproduktion, um die steigende Nachfrage zu decken, sondern dass es auch eine wichtige Aufgabe sei, das Strommarktsystem effizient und fair zu reorganisieren, um eine stabile Stromversorgung zu gewährleisten.

In Anwesenheit von Ho-Hyeon Lee, Generaldirektor für Strompolitik, hat das MOTIE die vierte Beratungstagung zur Strompolitik abgehalten. Auf der Sitzung wurde ein Briefing über den 11. Basisplan gegeben, und davon ausgehend sollen nun Unterausschüsse und Expertengremien gebildet werden, die bis Ende Juli den Plan ausarbeiten werden. Nach ministerienübergreifenden Konsultationen, öffentlichen Anhörungen und Unterrichtung der Nationalversammlung wird das MOTIE den 11. Basisplan finalisieren. Die verantwortliche Arbeitsgruppe erarbeitet auf Basis wissenschaftlicher Methoden Prognosen für den langfristigen Strombedarf unter Berücksichtigung der jüngsten

energiepolitischen und -wirtschaftlichen Entwicklungen, um langfristig einen Energiemix zu erreichen, der die politischen Ziele wie Stabilität, Effizienz und Klimaneutralität miteinander verbindet.

Quellen: *Energydaily*, 10.07.2023, <http://www.energydaily.co.kr/news/articleView.html?idxno=138443>; MOTIE Pressemitteilung, 18.07.2023, http://www.motie.go.kr/motie/ne/presse/press2/bbs/bbs-View.do?bbs_seq_n=167566&bbs_cd_n=81¤tPage=21&search_key_n=title_v&cate_n=&dept_v=&se-arch_val_v=

14. Strategische Diplomatie für den Energiesektor wird erörtert

Am 12. Juli fand die vierte Sitzung des Beratenden Ausschusses für Wirtschaft und Außenbeziehungen (*Advisory Committee for Economic and Foreign Affairs*) der Nationalversammlung unter dem Vorsitz von Young-joo Kim statt. Auf der Sitzung wurde auf parlamentarischer Ebene über strategische Diplomatie im Energiesektor in Hinblick auf den Besuch des Präsidenten und des stellvertretenden Präsidenten der Nationalversammlung diskutiert. Youngghil Cheon, stellvertretender Minister für Energiepolitik im MOTIE, hielt einen Vortrag über die Ausrichtung diplomatischer Bemühungen zur Stärkung der internationalen Zusammenarbeit in der Energiewirtschaft. Anschließend führten die beratenden Mitglieder eine eingehende Diskussion über strategische Maßnahmen zur Unterstützung von Exporten der Energiewirtschaft, über Pläne zur Hervorhebung der Stärken koreanischer Unternehmen, den Ausbau des Energienetzes und über präventive Maßnahmen im Energiesektor auf Basis hochrangiger Beratungsgespräche. Strategische parlamentarische Diplomatie im Energiesektor bezieht sich auf gezielte politische Maßnahmen, die von Parlamenten und ihren Mitgliedern beraten und umgesetzt werden, um die Energiepolitik und Energiebeziehungen zwischen Ländern weiterzuentwickeln.

Quelle: *Energydaily*, 12.07.2023, <http://www.energydaily.co.kr/news/articleView.html?idxno=138539>

15. Gesamtenergiebedarf in Korea für 2023 sinkt voraussichtlich um 0,7%

Das Korea Energy Economics Institute (KEEI) gab bekannt, dass die gesamte inländische Energienachfrage im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr voraussichtlich um 0,7 % sinken wird. Nach Angaben des KEEI hat sich die Gesamtenergienachfrage nach der COVID-19-Krise rasch erholt und erreichte 2021 einen Höchststand von 303 Mio. toe. Aufgrund der jüngsten Verlangsamung des Wirtschaftswachstums wird in diesem Jahr ein Rückgang erwartet. Der Hauptgrund dafür ist der Nachfragerückgang in der sehr energieintensiven petrochemischen Industrie und ein geringerer Verbrauch im Gebäudesektor aufgrund steigender Heizkosten. Gleichzeitig wird erwartet, dass die Treibhausgasemissionen infolge des Rückgangs der Nachfrage nach fossilen Brennstoffen und des Anstiegs der Nachfrage nach Energiequellen, die keine Treibhausgase ausstoßen, zurückgehen werden. Der Endenergieverbrauch wird in diesem Jahr voraussichtlich 212 Mio. toe betragen, was einen Rückgang ggü. dem Vorjahr um 0,9 % bedeutet.

Quelle: *Energydaily*, 14.07.2023, <https://www.electimes.com/news/articleView.html?idxno=323113>

16. Gesetz zur Transformation der Automobilindustrie verabschiedet

Das "Sondergesetz zur Förderung und Unterstützung der Transformation der zukünftigen Automobilindustrie" wurde vom zuständigen Unterausschuss verabschiedet. Das Sondergesetz wurde vom Abgeordneten Kwan-suk Yoon (Demokratische Partei), einem Mitglied des Ausschusses für Handel, Industrie, Energie, KMU und Unternehmensgründungen der Nationalversammlung, vorgeschlagen, um die Entwicklung zukunftsfähiger Automobiltechnologie systematisch zu unterstützen. Die wichtigsten Inhalte des Sondergesetzes sind die Schaffung einer Infrastruktur zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von Kerntechnologien und -komponenten durch die Unterstützung von F&E-Demonstrationsprojekten, die Schaffung besonderer Bestimmungen für die Zusammenarbeit mit dem Ministerium für KMU und Start-ups zur Förderung einer raschen industriellen Transformation und die Förderung inländischer Investitionen in die künftige Automobilindustrie.

Quelle: *Electimes*, 16.07.2023, <https://www.electimes.com/news/articleView.html?idxno=323129>

17. Weitere gesammelte Neuigkeiten aus dem Windenergiebereich

Am 13. Juni veranstaltete das MOTIE eine Schiffstaufe für die Hyundai Frontier, ein eigens für die Installation von 10-MW-Offshore-Windkraftanlagen konzipiertes Schiff. Dieses soll die Installation von Windkraftanlagen sicherer und um 50% schneller als bisher machen. Während früher ein Schiff für den Transport der Ausrüstung und ein weiteres Schiff für die Installation betrieben werden mussten, kann die Hyundai Frontier die Ausrüstung gleichzeitig transportieren und installieren. Die koreanische Regierung hofft, dass das Installationsschiff die Beteiligung einzelner Unternehmen am Bau größerer Offshore-Windprojekte im In- und Ausland begünstigen wird.

Die Stadt Pohang und der Distrikt Sinan wurden als "2023 public-led large-scale offshore wind farm development support project" ausgewählt. Sie erhalten in den nächsten drei Jahren staatliche Mittel in Höhe von 3,15 Mrd. KRW (fast 50% der gesamten Projektkosten), um vorläufige Machbarkeitsstudien zu den folgenden Themen durchzuführen:

- Bewertung der Windverhältnisse und der Bedingungen auf See
- Konfliktanalyse im Hinblick auf die Genehmigung/ Lizenzierung
- Untersuchung der regionalen Akzeptanz/ Umweltverträglichkeit
- Erstellung eines Plans für die Entwicklung von Windanlagen in der Region

Die Machbarkeitsstudie wird von der lokalen Regierung gemeinsam mit den Anwohnern und Fischereibetrieben durchgeführt. Somit wird nicht nur der Ausbau von Offshore-Windprojekten gefördert, sondern auch mehr Beschäftigungsmöglichkeiten geschaffen sowie das Wachstum der lokalen Industrie und Wirtschaft angekurbelt.

Am 15. Juni wurde die Korea Offshore Grid Industry Association (KOGIA) gegründet, um die Entwicklung des inländischen Offshore-Windenergienetzes zu fördern. Mit der Gründung der KOGIA wollen die mehr als 20 Mitgliedsunternehmen aus der Energieanlagenbranche die heimische Industrie für Offshore-Netzanlagen schützen und kleine und mittlere Anlagenbauer fördern. Die Prioritäten des Verbandes liegen in der Realisierung von Kohlenstoffneutralität durch Offshore-Windenergie, Innovation beim Bau von Offshore-Netzen sowie der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Offshore-Netzunternehmen. Der Verband wird Treffen, Foren und Seminare für politische Maßnahmen abhalten und gleichzeitig an Projekten im Auftrag der Regierung zu Themen wie der Bewertung des Stromnetzgeschäfts arbeiten.

Am 10. Juli äußerte sich die Shinan-gun Power Generation Consultative Group zu den Sondergesetzen zur Offshore-Windenergie, welche derzeit in der koreanischen Nationalversammlung beraten werden. Die Unternehmensgruppe, der 10 Stromerzeugungsunternehmen angehören, errichtet derzeit in Shinan einen Offshore-Windpark mit einer Leistung von 8,2 GW. Die Unternehmensgruppe wies in ihrer Stellungnahme darauf hin, dass die Klausel zur Bewertung der Angemessenheit des Standorts aus dem Gesetzestext gestrichen werden solle, um die bestehenden Aktivitäten von Unternehmen im Bereich Offshore-Wind nicht zu beeinträchtigen. Außerdem fordert die Gruppe, die Rechte von bereits aktiven Unternehmen in der Offshore-Windindustrie zu garantieren und dass Einzelheiten über die Veräußerung bestehender Unternehmen offengelegt werden sollten, bevor die Gesetze verabschiedet werden.

Am 18. Juli unterzeichnete Korea East West Power (EWP) mit der Universität Ulsan, der koreanischen Energieagentur, dem Ulsan Technopark, Unison und der Ulsan Floating Offshore Wind Farm Supply Chain Association eine Absichtserklärung über den Aufbau einer lokalen Wertschöpfungskette für die Windenergieerzeugung mit Schwerpunkt in der Region Ulsan. Insbesondere geplant sind F&E-Projekte zur lokalen Windenergieerzeugung, Folgeaufgaben, wie Zertifizierung und Technologieüberprüfung, und die kommerzielle Nutzung der neuen Erkenntnisse.

Quellen: MOTIE Pressemitteilung, 13.06.2023,

https://www.motie.go.kr/motie/ne/presse/press2/bbs/bbsView.do?bbs_seq_n=167358&bbs_cd_n=81¤tPage=21&search_key_n=title_v&cate_n=&dept_v=&search_val_v=,

Energydaily, 13.06.2023, <http://www.energydaily.co.kr/news/articleView.html?idxno=137648>, LS Cable & System, 15.06.2023,

https://www.lscns.com/en/pr/news_view.asp?brd_id=news1&mode=MOD&idx=116431&lang_cd=en, Electimes,

10.07.2023, <https://www.electimes.com/news/articleView.html?idxno=322825>; Electimes, 19.07.2023,

<https://www.electimes.com/news/articleView.html?idxno=323282>

18. Weitere gesammelte Neuigkeiten zum Thema Wasserstoff

Das erste koreanische Kommerzialisierungsprojekt für die Produktion von grünem Wasserstoff ist Ende Mai 2023 angelaufen. Einem aktuellen Bericht des Jeonbuk Technopark zufolge soll noch in diesem Monat der Auftrag für ein Wasserelektrolysesystem mit detaillierten Arbeitsplänen erteilt und die Grundkonstruktion bis September fertig gestellt werden. Das MOTIE übernimmt die Aufsicht über dieses Projekt, welches zukünftig 1000 Kg grünen Wasserstoff pro Tag produzieren soll und wird insgesamt 11,13 Milliarden KRW investieren. Der Baubeginn ist für April 2024 geplant und die Inbetriebnahme soll gut ein Jahr später im Mai 2025 erfolgen.

Am 14. Juni veranstaltete das MOTIE ein Beratungsgremium für öffentlich-private Partner, bei dem die Regulierung von Innovationen im Bereich des Flüssigwasserstoffsektors besprochen wurde. Das MOTIE kündigte, an Sicherheitsstandards für den gesamten Kreislauf von flüssigem Wasserstoff (Produktion, Lagerung, Transport und Nutzung) in Übereinstimmung mit der im Mai angekündigten "Wasserstoffsicherheitsmanagement-Roadmap 2.0" bis 2024 zu verabschieden. Die neuen Sicherheitsstandards werden sich an den bisherigen Ergebnissen von regulatorischen Sandbox-Demonstrationsprojekte orientieren und zukünftig eine Genehmigung solcher Projekte für Unternehmen erleichtern.

Sang-mi Han wird dritte Vorstandsvorsitzende von H2KOREA. Sie erwarb ihren Dokortitel in Chemie an der Seoul Women's University und bekleidete eine Reihe wichtiger Positionen, unter anderem bei der Korean Agency for Technology and Standards (KATS), dem American National Standards Institute (ANSI), und der International Electrotechnical Commission (IEC). In ihrer Antrittsrede erklärte Han, dass sie sich insbesondere darum bemühen werde, die Brückenfunktion zwischen Regierung und Industrie zu stärken und die Unterstützung für die Mitgliedsunternehmen von H2KOREA während ihrer Amtszeit auszubauen.

Quellen: *Electimes*, 25.05.2023 <https://www.electimes.com/news/articleView.html?idxno=320475>; MOTIE Pressemitteilung, 14.06.2023, https://www.motie.go.kr/motie/ne/presse/press2/bbs/bbs-View.do?bbs_seq_n=167365&bbs_cd_n=81¤tPage=11&search_key_n=title_v&cate_n=&dept_v=&search_val_v=; *Energydaily*, 10.07.2023, <http://www.energydaily.co.kr/news/articleView.html?idxno=138444>